

Kolloquium zu Dominik Grafs *Die geliebten Schwestern*

Eine Veranstaltung der
Ludwig-Maximilians-Universität München
in Kooperation mit dem Filmmuseum München
und der Monacensia im Hildebrandhaus

8. und 9. Januar 2018

Organisation: Friedrich Vollhardt und Markus May

8. Januar
Filmmuseum München
Sankt-Jakobs-Platz 1
80331 München

18:00 Vorführung von Dominik Grafs Film
Die geliebten Schwestern (2014)

im Anschluss Podiumsdiskussion mit dem Regisseur Dominik Graf,
Astrid Dröse, Friedrich Vollhardt und Markus May.

Moderation: Klaus Kalchschmid (*Süddeutsche Zeitung*)

9. Januar
Monacensia
Maria Theresia-Straße 23
81675 München

09:30-09:45	Elisabeth Tworek (Monacensia, München): Begrüßung
09:45-10:00	Friedrich Vollhardt, Markus May (beide München): Einführung
10:00-10:45	Astrid Dröse (Tübingen): „Triumph des Genies“. Der junge Schiller im Film
10:45-11:00	Kaffeepause
11:00-11:45	Hans Richard Brittnacher (Berlin): Der wohltemperierte Dichter. Die Figur Schillers in <i>Die geliebten Schwestern</i>
11:45-12:30	Markus May (München): Kommunikative Energien: Zu medien- und geschichtsreflexiven Dimensionen filmischen Erzählens in <i>Die geliebten Schwestern</i>
12:30-14:00	Mittagspause
14:00-14:45	Friedrich Vollhardt (München): Interieurs. Beobachtungen zum Verhältnis von bildender Kunst und Film
14:45-15:30	Frieder von Ammon (Leipzig): Anwesende Abwesenheit. Goethe in <i>Die geliebten Schwestern</i>
15:30-16:00	Kaffeepause
16:00-16:45	Gaby Pailer (Vancouver): „...gestern Abend blieb ich nicht Herr meines Thuens...“. Briefe, Billets und andere Schriftstücke im filmischen Medium
16:45-17:30	Jana Piper (Weimar): Der Topos der Reproduktion in Dominik Grafs Biopic <i>Die geliebten Schwestern</i>
